

Aargauer Zeitung

ZUKUNFTSPLÄNE

Ja, Nein, Vielleicht? Sisslerfeld-Gemeinden befragen die Bevölkerung zur möglichen Fusion

Das Thema Fusion ist im Sisslerfeld wieder auf dem Tisch. Nun starten die vier Gemeinden Sisseln, Stein, Münchwilen und Eiken eine Bevölkerungsumfrage zum Thema. Ziel ist es, ein möglichst breites Meinungsbild einzuholen. Wobei sich die Einwohnerinnen und Einwohner vor allem zu einer Grundsatzfrage äussern sollen: Zweier- oder Viererfusion?

Nadine Böni

02.06.2023, 05.00 Uhr



Angestossen hatten die neuerlichen Fusionsüberlegungen Stein (im Vordergrund) und Sisseln (hinten) – nun wird die Bevölkerung aller Sisslerfeld-Gemeinden zum Thema befragt.

Bild: Valentin Hehli

«Bitte ankreuzen: Ja, Nein, Vielleicht.» So mancher Liebesbrief lässt sich am Ende auf diese möglichen

Antworten reduzieren. Etwas komplexer geht es zu und her, wenn es um die Annäherung von Dörfern geht, konkret: den Sisslerfeld-Gemeinden Eiken, Münchwilen, Sisseln und Stein.

Seit Ende des vergangenen Jahres ist das Thema Fusion hier wieder auf dem Tisch. Angestossen zunächst von den Gemeindeammännern von Stein und Sisseln für eine Zweier-Fusion. Wobei die Amtskollegen in Münchwilen und Eiken daraufhin zügig ebenfalls ihr Interesse an entsprechenden Abklärungen anmeldeten – und zwar mit allen vier Gemeinden.

Bevölkerung soll ihre Meinung kundtun

Nun möchten die Sisslerfeld-Gemeinden den Puls der breiten Bevölkerung dazu fühlen: Die Gemeinderäte haben beschlossen, in allen vier Dörfern eine Bevölkerungsumfrage zu starten. «Ziel ist es, von möglichst vielen Einwohnerinnen und Einwohnern die Meinung zu einem möglichen Zusammenschluss abzuholen», sagt der Steiner Gemeindeschreiber Sascha Roth.

An der Umfrage können alle Einwohnerinnen und Einwohner der vier Gemeinden teilnehmen – und zwar bereits ab 14 Jahren. Ein bewusster Entscheid: «Schliesslich betreffen diese Planungen vor allem auch die künftigen Generationen», so Roth. Die junge Bevölkerung mit ins Boot zu holen, sei auch an den Infoveranstaltungen zum Thema im Frühjahr in

Münchwilen, Sisseln und Stein ein viel geäusserter Wunsch gewesen.

Ebenso viel geäussert wurde damals die Ansicht, dass bei einem Zusammenschluss nicht nur Sisseln und Stein sondern eben auch Münchwilen und Eiken mit an Bord sein müssten. «Wenn die Bevölkerung wünscht, einen Zusammenschluss mit allen vier Sisslerfeld-Gemeinden zu prüfen, dann wollen wir uns dem nicht verschliessen», sagt dazu der Steiner Gemeindeammann Beat Käser.

Die Grundsatzfrage: Zweier- oder Vierer-Fusion?

Entsprechend geht es bei der nun anstehenden Bevölkerungsumfrage um genau diese Grundsatzfrage: Zweier- oder Vierer-Fusion? «Der Bevölkerung werden im Fragebogen diese beiden Umsetzungsvarianten vorgelegt», sagt Roth. Daneben haben die Teilnehmerinnen und Teilnehmer die Möglichkeit, ihre Meinung zu begründen oder andere Ideen und Überlegungen einzubringen.

Die Umfrage soll dabei anonym stattfinden. Erfasst werden zur detaillierten Auswertung lediglich Angaben zu Alter und Geschlecht, zum Wohnort und zum Zeitpunkt des Zuzugs sowie dazu, ob die Teilnehmenden in der Schweiz stimmberechtigt sind oder nicht. «Dank dieses Vorgehens sind wertvolle Rückschlüsse möglich, wie die verschiedenen Bevölkerungsgruppen zum Vorhaben denken», sagt Roth.

Um einem allfälligen Missbrauch durch mehrfaches Ausfüllen des Fragebogens vorzubeugen, werden persönlich adressierte Briefe versendet. Die Gemeinden empfehlen ausserdem die Teilnahme über das Internet, mit Verwendung des persönlichen QR-Codes, der nur einmalig genutzt werden kann.

Resultate sollen schon im Sommer vorliegen

Der Versand der Briefe erfolgt Mitte Juni. Bis Ende Monat haben die Einwohnerinnen und Einwohner anschliessend Zeit, die Umfrage auszufüllen. Die Rückmeldungen sollen dann im Verlauf des Sommers ausgewertet werden. «Die Gemeinden werden offen über die Resultate informieren», sagt Sascha Roth.

Den Gemeinderäten ist es dabei wichtig, ein möglichst breites Stimmungsbild zu erhalten: «Motivieren Sie bitte Ihre Familienmitglieder, Nachbarn und Bekannten, an dieser zukunftsweisenden Umfrage teilzunehmen», appellieren sie in einer Mitteilung an die Bevölkerung. Am Ende ist es dann halt doch auch hier entscheidend: Ja, Nein oder Vielleicht.

Mehr zum Thema

FRICKTAL

Ein Reallabor soll innovative Energie- und Mobilitätslösungen für das Sisslerfeld erarbeiten - die vier Gemeinden gründen dazu einen Verein



Thomas Wehrli · 25.05.2023